

Wein
Weihnachts-Ausverkauf

ist eröffnet und bietet
ganz besondere Vortheile
zu Weihnachtseinkäufen
besonders in

Kleiderstoff- u. Feinwaaren
Wollwaaren, Trikotagen, seidnen Tüchern,
Herren-, Damen-
und Kinder-Confection
u. s. w. u. s. w.

N. Simon junior,
24. Markt 24.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Juwelen, Gold-,
Silber- u. Alfenide-
Waaren**

sowie

goldene und silberne

Damen- u. Herrenuhren
zu billigen Preisen.

Renarbeiten wie Reparaturen
werden schnell und billigt angefertigt.

Goldene Trauringe
auf Lager.

Auswahlendungen stehen gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Louis Heymann,
Juwelier.

Dringend empfehlenswerth!

Zum sofortigen Gebrauch ist der seit 31 Jahren rühmlichst
bekannte

Rheinische Trauben-Brust-Honig

des gerichtlich anerkannten Erfinders W. H. Bickenheimer in
Mainz allen Dyrnigen auf's Wärmste anzuathen, welche von
Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brust-
schmerzen, Lungenbeschwerden, Keuch- und St. chosten etc.
befallen sind. Dieses hoch köstliche, leicht verdauliche Präparat -
ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben - braucht nur in geringen
Gaben genommen werden. Kosten ganz minimal. - Als rein
diätetisches Genuß-, Nähr- und Kraftmittel
nimmt der auch ärztlich empfohlene rheinische Trauben-
Brust-Honig unter allen ähnlichen Präparaten den ersten Rann
ein und ist deshalb auch Kindern zur Stärkung, ebenso Reconva-
lescenten zc. zu empfehlen. à Fl. 1, 1½, u 3 Mk. bei **A. Lemme
& Co.** in Stolp, Langestraße 64.

Meine Weihnachts-Ausstellung
in Spielwaaren, Luxus- und Präsent-Artikeln
ist eröffnet.

Durch eine sehr reiche Auswahl und billige Preise
biete ich meiner werthen Kundschaft die Gelegenheit zu vortheil-
haftesten Einkäufen.

Albert Isecke.

H. Pauckesch

Action-Gesellschaft

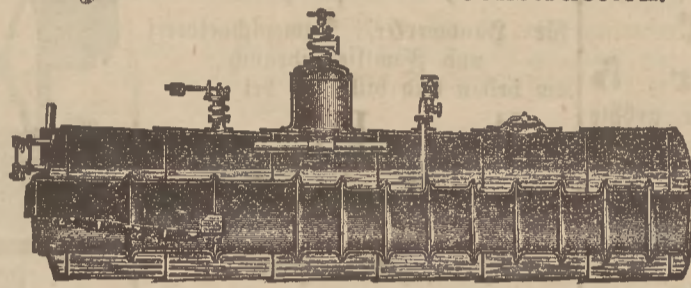
Zweigniederlassung:
Berlin NW,
Kronprinzenufer 3

Landsberg a. W.

Zweigniederlassung:
Berlin NW,
Kronprinzenufer 3.

Dampfmaschinen

gegen 3000 Ausführungen mit Schieber- und Ventilsteuerung
liegender und stehender Construction.



Cornwallkessel

mit conischen Stufen-Feuerrohren System H. Pauksch
bis 100 qm Heizfläche und 15 Atm. Betriebsdruck.

Ueber 1000 Kessel im Betriebe.

Feuerrohre geschweisst, kein Niet liegt im Feuer.
Hydraulische Nietung!

Kessel in gangbaren Grössen stets am Lager oder in kurzer Zeit lieferbar.
Kostenanschläge und Kataloge kostenfrei

Silberstahl-Rasiermesser (nur eig. Fabrikat) Nr. 53



Garantie Stempel Klinge breit 18 mm, fein hochgeschliffen, für jeden Bart passend,
5 Jahre Garantie, nur **Mk. 1,50** per Stück. Feinste Stuls mit
Metallecken und Golddruck 15 Pfg., Streichriemen, einfache **M. 1,-**,
doppelt **M. 1,50** Schärffmasse dazu per Dose 40 Pfg. Delabzieh-
steine **M. 40, 1,50** u. **5,-**. Rasirapp von Britannia 40 Pfg.,
Pinzel 50 Pfg. Dose aromat. Seifenpulver für 100maliges Rasiren 25 Pfg. Nachschleifen
und Abziehen alter Rasirmesser 40 Pfg. bis **M. 1,-**. Neue Gese (Griffe) auf alte Rasir-
messer 50 Pfg.

Neu! Einfachste, best- und billigste Sicherheits-Rasir-**messer „Krona“** mit
Schneidvorrichtung (aufgeschliffen), Schneiden unmöglich per **Stk. Mk. 2,20**.
Schneidvorrichtung los, passnd für jedes Messer der selben Breite, per **Stk.**
M. 70. Sicherheits-Rasirapparat (Rasi hoch) **Monopol** nur **3 Mark** per **Stk.**
Versnd per Nachnahme (Nachnahmebefehle berechne nicht). Umtausch gestattet.
Neuer Prachtkatalog umsonst und portofrei.

C.W. Engels, Foche bei Solingen.

Erstes und einziges bestrenommiertes Fabrik-Versandt-Geschäft
Solinger Stahlwaaren mit Dampf- und Motorenbetrieb.

Die Zeitung

„Stolper Post“

erscheint nachweislich täglich in

2330 Exemplaren

und ist deshalb als wirksames Inseratenblatt zu empfehlen, denn rechnet man auf jedes
Exemplar auch nur 5 Leser, so ergeben sich

11650 Leser.

Verlag der Zeitung „Stolper Post“.

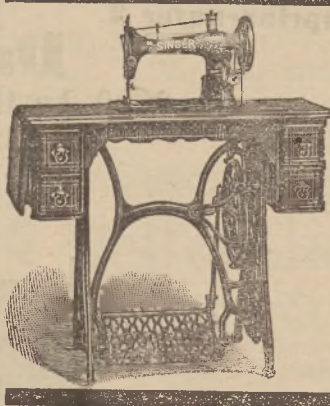
**Die
Tafel- und
Spiegelglas-Handlung**
En-gros. von En-detail.

C. Manske,
Mittelstrasse No 8,
unterhält permanent reichhaltig sortirtes Lager von
**weissm, halbweissm,
buntem, mattem
und Jalousie-Glas**
in allen Sorten und Grössen.
Nur Fabrikate der besten pommerschen, rheinischen und belgischen Hütten.
Glaser-Diamanten
in allen Preislagen.
Fensterblei
in div. Breiten.
Thürschoner.

**Hugo Weith's
Spielwaaren-
Bazar**
Goldstraße Nr. 5
bietet in diesem Jahre die größte
Auswahl in Spielwaaren. Aus-
nahmevorse hat ich nicht, habe
auch keinen Warenschund in
meinem Geschäft, nur reelle, gute
Waare zum rechten, gleichmä-
ßigen Preise.
Gegenstände, die früher 50
Pfg. gekostet, verkaufe dies
Jahr mit 47 Pfg.

Hugo Weith.

Nähmaschinen
für Handwerker, Damenschneider
und Familiengebrauch
am besten und billigsten bei
Herm. Klemm,
Stolp i P., Paradiesstr. 13.
Nähmaschinen-Handlung
und
Reparatur-Werkstätte.



SINGER
Nene Central Bobbin Fränteln
Nähmaschine
das beste
Weihnachtsgeschenk
fürs Haus.
Die Singer Nähmaschinen verbinden ihren Welt Ruf der vorzüglichen Qualität
und hohen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabrikate der Singer Co
auszeichnen.
Singer Co. Act-Ges. Stolp, Mittelstraße 48.
F. J. Schneider

Bierstube
Deutsch. Porter
16 Fl. M. 3.
Gründheitsbier
18 Fl. M. 3.
Weißbier
40 Fl. M. 3.
Doppel'er ff.
p. Liter 15 Pfg.
Brannbier
p. Liter 10 Pfg.

Auch in Gebinden von 10 Stück
aufwärts offerirt
**A. P. Hillebrandt, Branerei,
Blücherplatz.**

28 goldene und silberne
Medaillen und Diplome
**Schweizerische
Spielwerke**
anerkannt die vollkom-
mendsten der Welt
Spieldosen
Automaten, Necessaires, Schweizer-
häuser, Cigarrenständer, Albums,
Schreibzeuge, Handschuhkasten,
Briefbeschwerer, Cigarrenetuis,
Arbeitsstifchen, Spazierstöcke,
Flaschen, Biergläser, Dessert-
teller, Stühle u. s. w.
Alles mit Musik. Etets
das Neueste und Vor-
züglichste, besonders ge-
eignet für Weihnachts-
geschenke empfiehlt die
Fabrik
J. H. Heller
in Bern (Schweiz)
Nur direkter Bezug gar-
antirt für Aechtheit; illustrierte
Preisliften franco.
**Bedeutende
Preisermäßigung**

Kürschners Bücher
Vorrätig in allen Buchhandlungen

Frau Musika. Ein Buch für frohe und ernste Stunden. Kl. Folio, ca. 600 Seiten. Illustr. von A. v. Schröter. Brosch. 8 Mk. eleg. in Leinwand geb. 10 Mk. Unterhaltender Bestandtheil eines jeden Klaviers. Anmuthige und lehrreiche Schilderung des Lautes des Jahres und des menschlichen Lebens musikalisch u. triert von den besten Kompositionen aller Art.

Jahrbuch 1898. Ein Kalendrium und Nachschlagbuch für Jedermann ca. 500 S. 8°. Alle nur erdenkliche Informationen über alle Gebiete des Wissens u. Lebens, aus Vergangenheit u. Gegenwart. Handbuch, das jeder haben muss. der seinen Vortheil wahrh. In farb. Umschl. 1 Mk.

Unterm Weihnachtsbaum. Christfestgabe vom Bilderst. Zehn Weihnachtsnovellen bester Autoren. illustriert. Das billigste Weihnachtsbuch. Das ist des Deutschen Vaterland. Das schönste Prachtwerk über Deutschland. 1275 Illustr. In 12 farb. Lwbd. 12 Mk.

Universal-Konversations-Lexikon. 23,5 x 18 cm geb. Auf 213 600 Zeilen d. i. Inhalt v. händiger Lexika in 1 Band 2700 Illustr. 3

Welt-Sprachen-Lexikon. 16 950 Zeilen. Praktische deutsch-engl.-französ.-ital.-latein. Wörterbücher, ein Fremdwörterbuch etc. Mark.

Kürschners Bücherst. Jeds. Woche ein reich illustriertes Band von circa 124 Seiten mit Portrait und Autobiographie des Verfassers. Die billigste Romanbibliothek. Beste Autoren Mitarbeiter. Pfennig

Der große Krieg 70/71 in Zeitberichten. Preis Mk 3,00 1 28 Sp. Text. ca. 320 Illustr. Origin. u. unmittelbarste Geschichte des Krieges

Heil Kaiser Dir! Das Leben und Wirken Kaiser Wilhelms I. 416 Seiten Text nobat 300 authentischen Illustr. Preis 50 Pf. geb. 1 Mk.

Verlegt durch Hermann Hilger Verlag, Berlin NW 7. und alle Buchhandlungen.

Schönste Weihnachtsgeschenke

**Unvergleichlich an Güte
MATHEUS'schen
Pudding-Pulver**
PRINZ-PÜCKLER-PÜDDING
Matheus, Berlin, Kaiser-Wilhelm-Str. 187

**Paul Wolffberg's
Kohlenhandlung
Sandberg**
empfehlen
**Kohlen,
Britts,
Rocks**
billigst frei Haus und ab Hfrn.
1000 Dreimarken ca. 180 Sorten
60 Pfg. **100** verschie-
dene überfische 2,50 Mark. **120**
bessere europäische 2,50 Mark bei G.
Zechmeyer, Nürnberg. Satzpreis-
liste gratis.

Linoleum
Linoleum-Teppiche
und Läufer, Cocos-
läufer und Matten
empfehlen billigst
W. L. Schicht
Mittelstraße 6.

**ff. Gänse schmalz
a Pfd. 80 Pfg.
= Gänsepöckelfleisch
a Pfd. 50 Pfg.**
offerirt
**T. Gottschalk,
Mittelstraße 4.**

**Nur
ich**
allein. habe
hundert von
Lobschreibern
von Pariser,
Lehrern, Be-
amten etc. etc.
über meine
hohe
Havanillos
100 Stk. nur 7 M.
1000 " " 15 "
fr. gr. Packn.
Rud Tresp.
Neustadt W.-B. 49
Cigarren-Fabrik

**Ilts, Waid, Otter,
Füchse, Dter
und Rehgeweibe**
kaufe ich für ein größeres Pelzwaaren-
Geschäft nach außerhalb zu aller-
höchsten Preisen
**T. Gottschalk,
Mittelstraße 4.**
Seeben erschien das interessante Buch:
Geheime Winke
für Frauen u. Mädchen in all bieder.
Angeleg. (Periodenstörungen etc.) Ver-
sorgt streng biederer du ch Rothardt's
Verlag, Berlin W., Krausenstr. 8.

Einen ganz besondern Vortheil
haben alle Käufer, welche ihren Bedarf bei mir decken, indem ich alles Nichtege-
fallende wieder unter Nachnahme zurücknehme, sodass also ein Risiko gänzlich
ausgeschlossen ist.
Als besonders preiswerth und von vorzüglicher Güte empfehle:
Tafelmesser und Gabeln, prima Stahl, No. 40, . . . per Dtzd. Paar Mk. 7,-
Esslöffel, „Britannia No. 108, per Dtzd. „ 2,70
Kaffeelöffel, do. „ 305, „ „ 1,20
Vorleger, do. „ 402, „ Stück „ 1,-
Rasirmesser, aus prima englischem Silberstahl, „ 1,50
Etuis, dazu passend, mit Golddruck, „ 0,20
Streichriemen, doppelseitig, feinstes Juchtenleder „ 2,-
do. einfacher, „ 1,-
Dose Pasta, passend zu dem doppelten Streichriemen, 0,40
Stange Pasta, passend zu dem einfachen Streichriemen, 0,25
Rasirwafl hochfein vernickelt, Nr. 1, „ 0,60
Rasirseife, prima Qualität, „ 0,20
Rasirpinsel, „ 0,50
\ heere fein polirt, prima Stahl, No. 3 07, 18 cm. lang, „ 0,80
do. fein vernickelt und vergolde, „ 1519, 18 cm. lang, „ 1,20
Taschmesser, mit 2 hochfein polirten Klingen u. Korkzieher,
imitirte Schildpat schaaln, Nr. 1724, „ 1,-
Revolver, Centralfeuer, 7 mm, mit Beschußstempel,
Nr. 500, „ 7,50
Kugelpatronen, dazu passend, pro 100 Stück 3,-
Umsonst und portofrei versende an Jedermann meinen reich illustrierten
Pracht Katalog, 200 Seiten stark, mit über 100 Abbildungen
Derselbe bietet die grösste Auswahl in allen rten Tafelmesser und Gabeln Rasir-
messer, Taschenmesser Brot-, Schlaecht- und Gemüsemesser, Hackmesser, Scheer-
en, Flobertbüchsen Jagdgewehre, Revolver, Pistolen, Modellampfmaschinen,
sowie in sämtlichen optischen Gegenständen und Musikwerken.
Walter Kirberg, Foche bei Solingen.

Gelegenheitskauf. Neue rthe
Prachtbetten mit H. unbed. Febl., mit
sehr weich. Bettf. get. Ober-, Unterbett
und Kissen nur 10 1/2 Mt., best. 12 1/2 Mt.
Prachtw. Spitzbetten 6 Pfd. Dr. roth,
rosa Perlebetten nur 20 Mt.
Über 1000 Familien haben meine
Betten im Gebrauch. - Eleg. Preislage
grat. Nichtpass. zahle das Geld retour.
A. Kirchberg, Leipzig
Blücherstraße 12.

Stelle jeden Montag, Donnerstag
und Sonnabend
**gute ostpreussische
Futterschwine
und Ferkel**
auf Mannde's Viehhof
billig zum Verkauf.
Paul Schulz,

Gummi schuhe
Nur bestes
Fabrikat
der
**Russian
american
India Rubber & Co.**
empfehlen in
allen Geschäften
zu billigen Preisen
Carl Ruthenberg.

COGNAC
Cognac
käufer zu Originalpreisen in 1/1 und
1/2 Lit. - Flaschen in Stolp bei
Herren A. Lemme & Co.

Stolper Marktpreise

am 11. December 1897.	556- Preis	557- Preis
Waggen, gut	13	12,80
" mittel	12,80	12,60
" ger	12,60	12,40
Heu, gut	—	—
" mittel	—	—
" gering	—	—
Kafer, gut	14,40	14,—
" mittel	14,—	13,60
" gering	13,60	13,20
Erbsen, gelbe zum Kochen	18	17,—
Spettebohnen, weiße	50	—
Binsen,	60	—
Kartoffeln,	4	3,60
Rohstroh,	4,50	4,—
Streuholz	4,—	3,80
Heu,	4,—	4,—
pr. 1 kg.		
Rindfleisch v. d. Keule,	70	10
„ Bauchfleisch,	110	90
Schweinefleisch,	4	20
Kalb fleisch,	20	90
Hammelfleisch,	2	0
Speck, geräuch	8	—
Speck, geräuch	21	60
Fer	33	315

Dazu eine Beilage.

Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Red. Stolp, 9. December 1897.

Rede des Reichstagsabgeordneten Will-Schweslin in der Versammlung des Bundes der Landwirthe zu Stolp am 8. December 1897 über die Frage:

Warum müssen wir eine starke und blühende Landwirtschaft haben?

Meine sehr geehrten Herren!

Die zahlreich besuchte Versammlung ist mir ein Beweis dafür, daß das Interesse für unsere Landwirtschaft einen starken Boden in unserm Volke hat; ist ein Beweis dafür, daß Sie alle an dieser Frage das lebhafteste Interesse nehmen.

Ich bringe es deshalb über mich heute auf all die Fragen, die unsere politische Lage uns aufdrängt, nicht einzugehen, wie verlockend das auch sein möchte; sondern werde mich auf die Beantwortung der von mir gestellten Frage: „Warum müssen wir eine starke und blühende Landwirtschaft haben?“ beschränken.

Die Anschauungen, die ich hier vertrete, decken sich auch mit meiner Ueberzeugung als eines konservativen Mannes voll und ganz. Denn die Erörterung dieser Frage liegt nicht nur im Interesse der Landwirthe sondern des gesamten deutschen Vaterlandes.

Die Angriffe und Verhörungen gegen den Bund der Landwirthe sind deshalb auch ganz ungerechtfertigt und können nur von solchen Leuten ausgehen, die entweder ein Verständnis von den Bestrebungen des Bundes nicht haben, oder solchen, denen die Forderungen des Bundes bei ihren politischen Machenschaften entgegenstehen und hinderlich sind.

Unsere Gegner sind deshalb auch stets bemüht uns mit einem fremden Namen zu bezeichnen, nicht als ob sie es nicht wüßten, daß sie gegen die gesamte deutsche Landwirtschaft losziehen, sondern um zu verschleiern, gegen wen ihre Angriffe gerichtet sind. Statt „Bauer“ oder „Landwirth“ sagen sie „Agrarier“ und wenn sie etwas recht Gehässiges in ihre Benennung hineinlegen wollen, sagen sie Großgrundbesitzer oder Ostbier, obwohl ihnen doch zur Genüge bekannt sein dürfte, daß unter den 180000 Mitgliedern des Bundes kaum 5 Prozent Großgrundbesitzer anzutreffen sind und daß mehr Mitglieder des Bundes westlich als östlich der Elbe wohnen.

Ob und verschweigen sie, daß die großen Bauernvereine in Westfalen und den Rheinlanden dieselben Forderungen erheben wie wir. Wollen sie denn aber recht großes Geschütz auffahren, so behaupten sie, daß wir nur von Selbstsucht geleitet würden und uns auf Kosten anderer Leute den Beutel füllen wollten. Daß diese Behauptung eine freche bewusste Unwahrheit ist, sollte selbst dem Blödesten klar sein. Das größte Mittel, das wir gefordert haben, war in dem Antrag Ranik enthalten; und dieser

Antrag bezweckte, abgesehen davon ob er durchführbar sei oder nicht, die ausländische Zufuhr so zu beschränken, daß wir trotz der gesteigerten Produktionskosten wenigstens den Preis für das inländische Korn erzielen, das im Durchschnitt der letzten 40 Jahre gezahlt sei, damit unsere Getreide bauenden und verkaufenden Landwirthe nicht gezwungen seien ihre landwirtschaftlichen Produkte unter dem Selbstkostenpreise loszuschlagen. Will man das eine unbillige Forderung nennen?

Nein, meine Herren nicht Selbstsucht und Gewinnsucht ist, was die Gründung des Bundes der Landwirthe veranlaßt hat, sondern der tatsächliche Nothstand in der Landwirtschaft und der Wunsch auch für die Zukunft auf seiner Scholle bleiben zu können. Und dieser Wunsch ist vollkommen gerechtfertigt und enthält durchaus nicht eine Verletzung der übrigen Stände und Berufsarten.

Und daß ein Rückgang in der Landwirtschaft hinsichtlich ihres Einkommens stattfindet, zeigt uns das Sinken der Pachtzinsen auch für die königl. Domänen, die zunehmende Verschuldung und daran sich krüpfenden Substationen und endlich der Rückgang des Werthes von Grund und Boden.

Durch die in den Jahren 1892—94 auf Kosten der Landwirtschaft zu Gunsten der Industrie geschlossenen Handelsverträge durch den Grafen Caprivi und Freih. von Marschall sind uns bis zum Jahre 1904 die Hände gebunden. Unser jetziger Herr Reichskanzler ist ein der Landwirtschaft wohlwollend gesinnter Mann, scheint sich aber irgend etwas zu Gunsten der Landwirtschaft zu unternehmen, von dem er glaubt, daß es auch nur dem Geiste der Handelsverträge zuwider laufe. Man ist wohl im Allgemeinen auch in den Regierungskreisen von der Redensart zurückgekommen: „Deutschland muß ein Industriestaat werden“ aber doch nicht so wie wir es im Interesse der Landwirtschaft wünschen müssen, das zeigt deutlich unser Verhalten Amerika gegenüber. Man schreckt ersichtlich vor Gegenmaßregeln zurück, weil einzelne Exportfirmen darunter Schaden leiden könnten.

Der neu zu wählende Reichstag wird die neuen Handelsverträge abzuschließen haben, es liegt deshalb nicht nur im Interesse der Landwirtschaft sondern unserer gesamten nationalen Wirtschaftspolitik, daß Männer in dem nächsten Reichstag sitzen, die für die Interessen unserer Landwirtschaft offen einzutreten nicht zurückschrecken. Unsere Gegner, die Herrn vom Freisinn und die Socialdemokraten behaupten nun, die Handelsverträge hätten sich sehr vortheilhaft erwiesen und wenn durch die unbegrenzte Getreidezufuhr Jemand benachtheiligt werde, so sei es höchstens der Großgrundbesitzer; der Bauer werde durch die billigen Kornpreise nicht berührt, denn er verkaufe kein Korn.

(Schluß folgt.)

Büchertisch.

— „Bod's Buch vom gesunden und kranken Menschen.“ Es ist von der neuen Auflage nunmehr die 1. bis 7. Lief-

erung erschienen, mit welcher letzterer die 2. Abtheilung des „Buch vom gesunden Menschen“ abschließt. Die erste Lieferung enthält die naturwissenschaftliche Einleitung, in welcher neben einer kurzen Entwicklung und Kritik der Darwinschen Lehre die mechanischen und chemischen Grundbegriffe (Gefäß von der Erhaltung der Energie u. s. w., Chemie der wichtigsten organischen Verbindungen), dann den Fortschritten der Wissenschaft, klar und für jedermann leicht faßlich entwickelt werden konnten, wie man es wohl in keinem andern populären Werke finden wird. Es ist schon an sich ein Bedürfnis für den Gebildeten, über diese Dinge einmal genügend unterrichtet zu werden, von welchen man heutzutage so viel hört und liest, ohne daß die Darstellung für den Nicht-Gelehrten recht verständlich wäre. Um die Verrichtungen des menschlichen Körpers in gesunden und kranken Tagen ganz zu verstehen, sind solche Vorkenntnisse aber unentbehrlich. Auf Grundlage derselben wird die so wichtige Lehre von der Ernährung (in der 3. Abtheilung) und vom Fieber (in der 4. Abtheilung) nicht nur genauer, sondern auch leichter verständlich dargestellt werden, als früher möglich war. In der 3. Lieferung konnte der wichtige Wärmehaushalt des menschlichen Körpers genauer und den neuesten Ergebnissen der Wissenschaft entsprechend geschildert werden, ohne an das Verständnis des Lesers allzu große Anforderungen zu stellen. In der 5. Lieferung ist die Chemie des Urins neu bearbeitet, wobei sich der Verfasser, selbst eine Auctorität auf diesem Gebiete, auf langjährige eigene Untersuchungen stützen konnte. Für manche Leser wird es von besonderem Interesse sein, in der 7. Lieferung eine kurze Zusammenfassung der Grundsätze zu finden, welche nach neuen fachmännischen Anschauungen für den Betrieb von Begräbnisplätzen, Abstand von Wohngebäuden von solchen u. s. w., gültig sind. Der Hauptinhalt der 2. bis 7. Lieferung ist eine Schilderung des menschlichen Körperbaues. Auf diesem Gebiete brauche in Wort und Bild die Darstellung Bod's nicht viel verändert zu werden, da sie als meisterhaft überall längst Anerkennung und Nachahmung gefunden hat.

Allerlei.

— In der Infanteriekaserne zu Köln entstand Nachts eine große Schlägerei, wobei ein Soldat mit einem Seitengewehr getödtet wurde; ein anderer Soldat wurde lebensgefährlich verletzt. Die strengste Untersuchung ist eingeleitet. — Unter den bei den Wasserbauten in Erdmannsdorf an der Hirschberg i. Schlessien beschäftigten Ausländern kam es zu Ausschreitungen, wobei 36 Arbeiter verletzt wurden. Vier galizische Räubersführer sind ausgewiesen.

Verantwortlicher Redacteur für den politischen und nicht politischen Theil: Max Feige in Stolp.
Verantwortlich für den Inzeratenthail: Franz Faust in Stolp.
Druck und Verlag von W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

In folgenden **37 Ausgabestellen** ist die täglich er-
 scheinende Zeitung „**Stolper Post**“ zum Preise von
monatlich 20 Pfennigen

zu haben:

- | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| 1. Amtsstraße 19: Groth. | 8. Blücherplatz 10: A. B. Hillebrandt. | 16. Holzenthorstr. 19: Otto Lillad. | 24. Reizer Chaussee: Boerger. | 32. Probststraße 2: Birr. |
| 2. Amtsstraße 17: P. Frid. | 9. Gr. Ankerstraße 34: Schöder. | 17. Hospitalstr. 11: Aug. Neumann. | 25. Sandberg 1: P. Wolffberg. | 33. Wiesenstraße 4: W. Kling.] |
| 3. Bahnhofstr. 15: Paul Albrecht. | 10. Fabrikstraße 3: H. Achterberg. | 18. Langestraße 41: Fr. Blöge. | 26. Sandberg 23: H. Schöbs. | 34. Wilhelmstr. 1: W. Spelling. |
| 4. Bahnhofstr. 15: A. J. Birr. | 11. Friedrichstraße 11: W. Koffte. | 19. Langestr. 53: L. W. Technow. | 27. Stolpmünder Chaussee 1: H. Teß. | 35. Wilhelmstr. 19: C. Schalle. |
| 5. Bahnhofstr. 12: A. Hackbarth's
Nachfolger. | 12. Friedrichstr. 31: Roggatz. | 20. Petristraße 13: F. Kirchmann. | 28. Strellinerweg 15: Frau Behrom. | 36. Wollmarktstr. 6: F. Bandreyer. |
| 6. Bergstraße 8: Sahlmann. | 13. Fruchtstraße 2: Fried. Reink. | 21. Poststraße 8: Schwarz. | 29. Strellinerstr. 12: C. Wiedmann. | 37. Wollweberstr. 5: F. W. Feige's
Buchdruckerei. |
| 7. Bergstraße 14: Aug. Hardies. | 14. Gr. Gartenstr. 10: Sylvester. | 22. Präsidentenstr. 28: H. Keffle. | 30. Töpferstadt 9: H. Fett. | |
| | 15. Al. Gartenstr. 23: Frau Jahnke. | 23. Radeberg 27: A. Niemer. | 31. Triftstraße 27: Schütz. | |